

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis und Zitierweise	7
Vorwort	9
Das Paradox der Ethik – „Sie läßt alles, wie es ist.“ ULRICH ARNSWALD	11
Befreiung aus dem Käfig – Zur Entwicklung der Wittgensteinschen Ethik WILHELM BEERMANN	35
Die Konvergenz von Gott, dem Selbst und der Welt in Wittgen- steins <i>Tractatus</i> JOHN CHURCHILL	53
„Wenn es einen Wert gibt, der Wert hat, so muß er außerhalb alles Geschehens und So-Seins liegen.“ LIAM HUGHES	71
Der Sinn der Ethik und der ethische Sinn JENS KERTSCHER	89
Die Grammatik der „Naturgeschichte“ und die Aufgabe der Philosophie. Ethik und Wissenschaft nach Wittgenstein MATTHIAS KROSS	113
„Es gibt allerdings Unaussprechliches ...‘ – Wittgensteins Ethik des Zeigens DIETER MERSCH	133
„Von mir kann ich nichts sagen. Ich lebe noch immer“ – Ludwig Wittgensteins Schreiben im Ersten Weltkrieg REGINE MUNZ	157
Wittgenstein über religiösen Glauben GENIA SCHÖNBAUMSFELD	179
„Ich bin meine Welt“ JOACHIM SCHULTE	193
Wittgensteins „praktische Ethik“ in seinen Briefen MONIKA SEEKIRCHER	213

Religion und Kunst in Wittgensteins Philosophieren: Parallelen und Unterschiede	
ILSE SOMAVILLA	231
Wittgensteins „Alles lassen, wie es ist“	
ANDREJ ULE	255
Philosophie und Leben	
ANJA WEIBERG	275